



NIFIS: Sensibilität der deutschen Wirtschaft beim Datenschutz gestiegen

Frankfurt am Main, 15. März 2016 – Seit den PRISM- und Nachfolge-Skandalen ist die Sensibilität der deutschen Wirtschaft in puncto Datenschutz angestiegen. Diese Erkenntnis ist der Studie „IT-Sicherheit und Datenschutz 2016“ zu entnehmen, die die [Nationale Initiative für Informations- und Internet-Sicherheit e.V.](#) (NIFIS) im Vorfeld der CeBIT vorgestellt hat. 87 Prozent der Unternehmen in Deutschland legen größten Wert darauf, dass ihre Daten nicht auf Servern von Firmen mit Mutter- oder Tochtergesellschaften in den USA gespeichert werden, um sich vor Spionage zu schützen. 63 Prozent wollen bei der Nutzung von Cloud-Diensten ausschließlich auf deutsche oder zumindest europäische Anbieter zugreifen. Die Unternehmen müssten sich darüber im Klaren sein, welche Daten überhaupt einem Cloud-Anbieter anvertraut werden sollten, meinen 81 Prozent der von NIFIS befragten Firmen.

91 Prozent der Unternehmen sind sich nach eigenen Angaben bewusst, dass sie künftig mehr in ihre Datensicherheit investieren müssen als je zuvor. 87 Prozent geben zu, erst durch die Snowden-Enthüllungen wacherüttelt worden zu sein. 68 Prozent haben seitdem auch schon Vorkehrungen getroffen, um die betriebliche Datensicherheit zu stärken.

Mehr als zwei Drittel (68 Prozent) der von NIFIS befragten Firmen setzen auf eine Schulung der eigenen Mitarbeiter bezüglich des vertrauensvollen Umgangs mit Daten. Bemerkenswerte 59 Prozent wünschen sich eine stärkere staatliche Kontrolle, ob vertrauliche und sensible Daten bei den Unternehmen ausreichend geschützt seien. Ebenso viele verlangen nach Sanktionen bei Verstößen.

In vielen Firmen herrscht offenbar ein ungesundes Maß an Resignation, hat die NIFIS-Studie herausgefunden. 86 Prozent der Unternehmen bekennen sich zur Aussage „Es gibt keinen sicheren Schutz vor Spähattacken.“

[NIFIS Nationale Initiative für Informations- und Internet-Sicherheit e.V.](#) ist eine neutrale Selbsthilfeorganisation, die die deutsche Wirtschaft im Kampf gegen die täglich wachsenden Bedrohungen aus dem Netz technisch, organisatorisch und rechtlich unterstützen möchte. Vornehmliches Ziel der Arbeit der unter dem Dach der NIFIS organisierten Gremien ist es, Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität sowie den sicheren Transport von Daten in digitalen Netzwerken sicherzustellen. Dazu entwickelt die NIFIS seit ihrer Gründung im Jahr 2005 unterschied-



liche Konzepte und setzt diese in pragmatische Lösungen um. Zu den Schwerpunkten der Tätigkeit zählen die aktive Kommunikation und die Bereitstellung von Handlungsempfehlungen und Dienstleistungen.

Weitere Informationen: NIFIS Nationale Initiative für Informations- und Internet-Sicherheit e.V., Berkersheimer Bahnstraße 5, 60435 Frankfurt, Tel.: 069 2444 4757, Fax: 069 2444 4746, E-Mail: nifis@nifis.de, Web: www.nifis.de

PR-Agentur: euromarcom public relations GmbH, Tel. +49 611 97315-0, E-Mail: team@euromarcom.de, Web: www.euromarcom.de

**Pressekontakt unter: Tel.: 0611 / 973150, Fax: 0611 / 71 92 90 oder
E-Mail: team@euromarcom.de**

- Ich möchte ein Interview mit RA Dr. Thomas Lapp, Vorsitzender der Nationalen Initiative für Informations- und Internet-Sicherheit e.V., führen.
- Ich habe Interesse an einem Fachartikel.
- Bitte schicken Sie mir Bildmaterial in abdruckfähiger Qualität zu.

Name, Red., Tel., E-Mail, Fax.....